

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 6 (1793)

Heft: 34

Rubrik: Auflösung der letzten Scharade

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachricht.

Es wird zum Verkauf angebracht eine noch wohlkonditionirte Chaise mit zwey Rädern samt dem gehörigen Geschirr, die sowohl zum Reisen als Spazierfahren eingerichtet ist. Im Gerichtshause zu erfragen

In Neuenburg wird eine Bücherlotterie gezogen, wo von alle Numero gut sind. Plan und Billet sind zu haben bey Buchbinder Schwendimann.

Auslösung der letzten Charade.

Sonnenstrahlen.

Wo, Leser, liegt mein Vaterland?

Sag' an den Ort!

Fünf Finger haben an der Hand

Die Menschen dort.

Der Esel schreit; die Hummel brummt;

Die Käze maut; die Mücke summt.

Dort ist's im Sommer schön und warm,

Im Winter kalt;

Arm ist nicht reich, und reich nicht arm,

Und jung nicht alt.

Zwölf Monde machen immerdar

In diesem Land' ein volles Jahr.

Wer immer steht, und stehen bleibt,

Der geht nicht fort;

Auch ist kein Junggesell beweibt.

Man sieht dort

Kein Häuschen ohne Dach und Wand,

Wo liegt wohl dieses Wunderland?